Klavierrecital

Nikita Mndoyants am 24.10.2024

Mainz, Schönborner Hof,
„Salon“ des Institut français Mainz

Der Pianist und Komponist Nikita Mndoyants wuchs in Moskau als Sohn des bekannten Pianisten und Hochschulprofessors Alexander Mndoyants auf.

Bereits als Kind begann Mndoyants mit dem Klavierstudium und ergänzte es später mit einem Kompositionsstudium am Moskauer Konservatorium.

Er war Pianist des „Steinway Prizewinner Concerts Network“ und Gewinner des ersten Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb von Cleveland 2016 und hat unter der Leitung von bekannten Dirigenten eine vielversprechende Karriere begonnen, die ihn in große Konzertsäle sowohl in USA und Europa als auch in Russland führte. In Moskau unterrichtete er am Tschaikowsky - Konservatorium.

Nikita Mndoyants war zwischen 2012 und 2023 Artist-in-Residence am internationalen Musikfestival in Wissembourg (Frankreich), wo er heute lebt.

Das Programm des Klavierabends im Schönborner Hof zeigte -- trotz der schwierigen Akustik des Saals --**die große Bandbreite des pianistischen Könnens von Nikita Mndoyants.**

Die **Sonate Nr. 4 in c-moll op. 29 von Sergej Prokofjew** verarbeitet frühe Entwürfe des Komponisten. Thematisch werden Erinnerungen sowohl aus trüben wie aus frohen Zeiten aufgerufen und sehr kontrastreich gegeneinander gesetzt oder miteinander verbunden, abgeschlossen mit einem virtuosen Finalsatz.

Seine etwas introvertiertere Seite zeigte der Pianist bei der Interpretation von **Franz Schuberts Impromptu op. 142 Nr. 3.**

Sehr interessant ist die sehr facettenreiche und technisch anspruchsvolle Transskription Mndoyants des Scherzo aus **Prokofjews Sinfonie Nr. 5 op. 100 II.**

Nach einer Sonate (Sonate in a-moll – Arrangement M. Pletnev) des ukrainischen (Ukraine/Israel/USA) Mathematikers und Komponisten Alexander Shor beendete Mndoyants sein Programm mit den **Etudes tableaux op. 39 von Sergej Rachmaninov**, bei denen er erneut sein pianistisches Können beweisen konnte, ohne, wie es zuweilen geschieht, ins oberflächlich Virtuose abzugleiten.

Für den begeisterten Applaus im vollbesetzten Saal bedankte sich Mndoyants mit zwei Zugaben von Domenico Scarlatti.

Ein gelungener Klavierabend eines großartigen Pianisten!

Hayo Cölle
Mitglied im Lions Club Mainz-Gutenberg